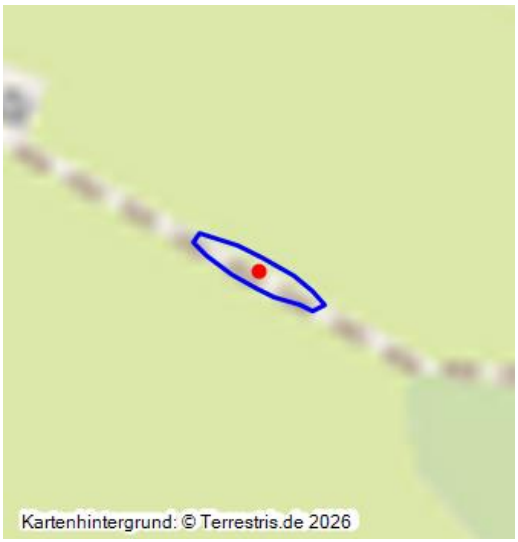
Hohlweg südwestlich von Großfrenkhausen

Schlagwörter: Hohlweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Wermelskirchen
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hohlweg südwestlich von Großfrenkhausen (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Südwestlich von Großfrenkhausen verläuft ein schmaler, leicht ins Gelände eingeschnittener Weg, der an den Geländekanten von Gehölzen gesäumt wird. Die Gehölzstrukturen des etwa siebzig Meter langen Hohlwegs bestehen aus Eichen sowie aus Arten der bodensauren Brombeerbüsche. Die Struktur stellt eine Bereicherung des Landschaftsbildes in der landwirtschaftlich genutzten Landschaft dar. Sie ist Rückzugs-, Nahrungs- und Vernetzungsbiotop und bietet Sitz- und Singwarten für Vögel. Der Hohlweg mit seinen Gehölzstrukturen ist als Geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ausgewiesen. Die Schutzausweisung erfolgte zur Erhaltung des Hohlwegs, als gliederndes und belebendes Element innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Strukturen sind als Bereicherung für das Landschaftsbild, für die Vogelwelt und Insekten sowie als Verbindungselement im Biotopverbund schützens- und erhaltenswert.

Im Landschaftsplan „Wermelskirchen“ sind folgende Schutzzwecke festgesetzt:

- *Erhaltung zur Belebung und nachhaltigen Gliederung des Landschaftsbildes* (§ 29 Abs. 1; Ziff. 2 BNatSchG)
- *Sicherung der Funktion als Verbindungselement im Biotopverbund* (§ 21 Abs. 1 u. Abs. 3 Ziff. 4 BNatSchG)
- *Erhaltung des Hohlwegs mit begleitendem Gehölzbestand als Lebensraumelement für bestimmte Vogelarten und Insekten* (§ 29 Abs. 1; Ziff. 1, 3 u. 4 BNatSchG)

Der Hohlweg ist vermutlich das Relikt eines alten, lokalen Verbindungsweges zwischen den Hofschaften Linde und Großfrenkhausen. In der *Tranchotkarte* (1801-1828) ist der Verbindungsweg bereits verzeichnet. In der *Preußischen Uraufnahme* (1836-1850) ist durch rote Punkte entlang des Weges angedeutet, dass auf beiden Seiten wohl einmal Bäume gestanden haben müssen (vgl. Kartenansicht). Vermutlich wurden diese im Laufe der Jahre aus Altersgründen oder im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren entfernt.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein

Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

rbk5.rbkdv.de: Auszug aus dem Landschaftsplan Wermelskirchen (PDF, 468 KB, abgerufen 27.07.2020)

Hohlweg südwestlich von Großfrenkhausen

Schlagwörter: Hohlweg
Straße / Hausnummer: Linde 14
Ort: 42929 Wermelskirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 51° 05 29,79 N: 7° 13 26,67 O / 51,09161°N: 7,22408°O
Koordinate UTM: 32.375.633,87 m: 5.661.512,27 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.799,88 m: 5.662.551,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Hohlweg südwestlich von Großfrenkhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-318928 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**